



Kurzbeschreibung der Wettbewerbsaufgabe

Seit über 100 Jahren betreibt das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung chemische Grundlagenforschung und hat seit seiner Eröffnung 1914 zahlreiche chemische Entdeckungen von historischer Tragweite gemacht.



Heute besteht das Institut aus fünf wissenschaftlichen Abteilungen, die jeweils von einem Direktor geleitet werden. Etwa 370 Beschäftigte aus aller Welt widmen sich der chemischen Grundlagenforschung mit Fokus auf die Katalyse. Sie werden von Servicegruppen unterstützt, welche modernste Analytik, IT und Technik in spezialisierten Werkstätten zur Verfügung stellen.

Wettbewerbsaufgabe ist die Konzeptplanung für den Ersatzneubau des Analytikgebäude auf dem Institutsgelände in Mülheim an der Ruhr.

Bauen für Forschung dient zwei Grundbedürfnissen: dem Streben nach Erkenntnis sowie dem Schaffen von "Heimat", im Sinn von Arbeits- und Lebensort. Aus der Arbeitsweise des Instituts ergibt sich eine enge Zusammenarbeit zwischen den Laboren und den Analytischen Abteilungen. Die Arbeitsbedingungen der derzeit im historischen Bestandsgebäude untergebrachten Analytik sind suboptimal, darüber hinaus ist eine direkte Verknüpfung mit dem Laborhochhaus

wünschenswert. Ziel ist es optimale Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Forschungsarbeit zu schaffen.

Um für die Bauaufgabe eine adäquate architektonische Antwort zu erhalten wird dieser Architektenwettbewerb ausgelobt. Das Verfahren wird gemäß §3 (3) RPW als Nicht offener Wettbewerb mit ca. 10 Teilnehmern ausgelobt. Die Teilnehmer werden nach aufgabenbezogenen Kriterien vorab ausgewählt.

-  Realisierungsteil
-  Freiraumplanerischer Ideenteil

